

**Niederschrift über die Sitzung**

am Donnerstag, 02.05.2019, im Feuerwehrhaus, Steinanger 37, Hummeltal

Alle 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 14 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p><b>Vorsitzender:</b></p> <p>Meyer Patrick</p> <p><b>Gemeinderäte:</b></p> <p>Berneth Herbert</p> <p>Distler Helmut</p> <p>Dörfler Manfred</p> <p>Förster Gerhard</p> <p>Hagen Gerhard</p> <p>Krauß Ewald</p> <p>Reuter-Hauenstein Marianka</p> <p>Meyer Gerhard</p> <p>Meyer Peter</p> <p>Röder Herbert</p> <p>Seidel Alexander</p> <p>Wiedemann Florian</p> <p>Zielonka Klaus</p> <p><b>Schriftführer:</b> Dorsch Ulrike</p>	<p>Schamel Hans</p>	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		Bürgermeister Meyer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte und Gäste.	
		Herr Stefan Arneth hat im Rahmen der Bürgeranhörung Fragen bezüglich des Projektes Neue Mitte Hummeltal. Bgm. Meyer erklärt, dass die Fragen im Rahmen der Beratung von TOP 2 mit beantwortet werden.	
716	14	<u>Tagesordnung:</u>  Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.  Die Tagesordnung wird angenommen.	14 : 0
717	14	<u>zu TOP 1:</u>  Bauantrag; Tekturantrag zu BV 2013-824 auf Fl.-Nr. 18/1 Gemarkung Pittersdorf (Dorfstr. 6)	
		<hr/> Dem Bauantrag auf Tektur zu BV 2013-824 auf Fl.-Nr. 18/1 Gemarkung Pittersdorf wird zugestimmt.  Das gemeindliche Einvernehmen für das Innenbereichsvorhaben gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.	14 : 0
718	14	<u>zu TOP 2:</u>  Neue Mitte Hummeltal; Vorstellung überarbeitete Entwurfsplanung durch Ing.-Team Gebhardt/Hahn	
		<hr/> Herr Manfred Gebhardt, Bauingenieur aus Bayreuth, stellt den Entwurfsplan für die Gestaltung der Neuen Mitte vor. Es soll zunächst der Bereich Steinanger zwischen Schule, Kindergarten und Feuerwehrhaus neu gestaltet werden.  Herr Stefan Arneth hatte in der Bürgersprechstunde gefragt, warum der Gemeinderat beim Vorhaben Neue Mitte auf Zuschüsse verzichten will. Darauf nimmt Bgm. Meyer erläuternd Bezug: es hat ein Gespräch bei der Regierung von Oberfranken gegeben. In dessen Verlauf sind die Bedingungen für die Vergabe von Fördermitteln deutlich geworden. Es sind Zuschüsse für die Neue Mitte möglich. Die Gemeinde müsste ein Konzept für die Ortsentwicklung (Isek) erstellen, was mindestens 3 Jahre dauert und hohe Kosten verursacht. Die Gemeinde Hummeltal dürfte auch keine neuen Bauplätze ausweisen. Es müssten Flächen aus dem Flächennutzungsplan eingezogen werden. Weiterhin müsste sich die Gemeinde Hummeltal vertraglich verpflichten, Baulücken im Ort der Bebauung zuzuführen und Leerstände zu beseitigen. Die zu treffenden Maßnahmen kollidieren zum großen Teil mit dem Siedlungsdruck, dem die Gemeinde Hummeltal unterliegt.  Der Entwurfsplan sieht eine breiter gefasste Zufahrt von der Staatsstraße 2163 vor, die mit einer Verkehrsinsel und einem Überweg für Fußgänger versehen wird. Die Insel soll Autofahrer und Busse künftig davon abhalten, dort zu wenden. Der Bereich soll ein neues Pflaster bekommen, und	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>Poller grenzen die Fahrbahn vom Fußgängerbereich ab. Die schrägen Parkplätze bei der Schule werden nach dem Entwurf verschwinden, um Raum für die Schulbusse zu schaffen. Die Schulbusse sollen später auf dem kleinen Kreisel mit 30 Metern Durchmesser problemlos wenden können. Vor der Schule soll ein Wartehäuschen errichtet werden. Dessen Standort könnte aber auch näher am Schulgebäude liegen. Der Gemeinderat wird darüber noch entscheiden. Die Feuerwehr bekommt eine Zufahrt direkt auf den Kreisel, dessen Mitte begrünt wird. Die Fläche des ehemaligen Recyclinghofes soll ebenfalls begrünt und einer Platzgestaltung zugeführt werden. Gemeinderat Dörfler regt an, in dem Bereich später den Standplatz für den Maibaum vorzusehen. Weiterhin ist Platz für eine Stromtankstelle mit zwei Parkplätzen vorgesehen.</p> <p>Herr Manfred Gebhardt stellt die Schätzung der Kosten von 590.000,00 € vor.</p> <p>Herr Gebhardt hat im vorgesehenen Baufeld den Untergrund mit 4 Bohrungen untersuchen lassen mit dem Ergebnis, dass im Bereich des bisherigen Buswendeplatzes die Tragfähigkeit des Unterbaus nicht ausreichend ist und somit ein Vollausbau erfolgen muss. In den restlichen Bereichen genügt, wegen des vorhandenen normgerechten Unterbaus, eine Oberbausanierung.</p> <p>Auf Anraten von Herrn Gebhardt sollen die Arbeiten im Herbst ausgeschrieben werden und im Frühling des nächsten Jahres beginnen.</p> <p>Gemeinderat Wiedemann schlägt vor, die Bürger mit ins Boot zu holen. Bgm. Meyer stimmt zu und schlägt vor, den Entwurfsplan für jedermann sichtbar auszuhängen und im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Entwurfsplan zu. Damit kann nun mit der Feinplanung begonnen werden.</p>	14 : 0
719	14	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Neugestaltung Außenanlagen Kindergarten; Konzeptvorstellung</p> <hr/> <p>Bgm. Meyer stellt den Entwurf der Landschaftsarchitektin Ursula Barth aus Auerbach vor. Der Plan sieht Klettergeräte, Hütten und Brücken aus Robinienholz sowie einen Spielhügel mit Rutsche vor. Für die Anschaffung sind zunächst 50.000,000 € vorgesehen. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur Neugestaltung der Außenanlagen des Kindergartens Hummeltal zu.</p>	14 : 0
720	14	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Schule / Kindergarten</p> <hr/> <p>Bgm. Meyer spricht sich für Tempo 30 im Bereich von Schule und Kindergarten aus. Die verdeckte Verkehrsmessung hat zwar kein außerordentliches Geschwindigkeitsüberschreitungsproblem ergeben, aber aufgrund der Vielzahl an Verkehrsbewegungen erscheint eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angezeigt.</p>	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		Der Gemeinderat stimmt der Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Schule / Kindergarten zu.	13 : 1
		<u>zu TOP 5:</u> Jubiläum „20 Jahre Rund um die Neubürg“	
		_____ <p>Bürgermeister Meyer fragt den Gemeinderat, ob dieser an der organisierten Wanderung teilnehmen möchte. Der Gemeinderat sollte bei dem Jubiläum stark vertreten sein. Treffpunkt ist am 02.06.2019, 14:00 Uhr, an der Gemeindekanzlei.</p>	o. A.
		<u>zu TOP 6:</u> Verschiedenes	
		_____ <p><b>Einweihung Kleinspielfeld</b></p> <p>Gemeinderat Röder erläutert den Plan für die Einweihung des Kleinspielfelds am 01.06.2019 im Rahmen eines deutsch-tschechischen Jugendpartnerschaftsprojektes.</p>	o. A.
		<b>Bushäuschen in Pittersdorf</b>	
		Gemeinderat Dörfler weist darauf hin, dass die Bushäuschen in Pittersdorf einer Erneuerung bedürfen.	o. A.
721	14	<u>zu TOP 7:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.04.2019	
		_____ <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	14 : 0